

**Vorlage für die Sitzung des Senats am 10. Mai 2022**

**„LNG Terminal in Bremerhaven“**

(Anfrage für die Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Landtag))

**A. Problem**

Der Abgeordnete Timke (BIW) hat für die Fragestunde der Bürgerschaft (Landtag) folgende Anfrage an den Senat gestellt:

1. Ist Bremerhaven aus Sicht des Senats als möglicher Standort für ein Terminal zum Import von Flüssigerdgas geeignet und wenn ja, welche Flächen kommen für eine solche Anlage in Betracht?
2. Gibt es im Senat derzeit konkrete Planungen für ein solches Projekt und wenn nicht, welche Gründe sprechen gegen ein LNG-Terminal in Bremerhaven?
3. Hat es im Zusammenhang mit den Bemühungen der Bundesregierung, Deutschland von Erdgasimporten aus Russland unabhängig zu machen, Kontakte zwischen dem Land Bremen und den zuständigen Bundesbehörden im Hinblick auf ein mögliches LNG-Terminal am Standort Bremerhaven gegeben und wenn ja, wie ist der aktuelle Stand dieser Gespräche?

**B. Lösung**

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

**Zu Frage 1:**

Der Hafenstandort Bremerhaven weist in seiner derzeitigen Struktur und Nutzung keine besondere Eignung als Standort für ein Terminal zum Import von Flüssigerdgas auf.

**Zu Frage 2:**

Es bestehen aktuell keine konkreten Planungen für ein LNG-Terminal in Bremerhaven. Dies deshalb, weil die bestehenden Hafenanlagen in ihrer derzeitigen Nutzung keine großflächigen Platzreserven für solche zusätzlichen Geschäftsfelder beinhalten und auch, weil grundsätzlich denkbare Erweiterungsflächen zuvor einer umfassenden Planung bedürften. Ausgehend von den aktuellen Planungen und

bereits getroffenen Entscheidungen der Bundesregierung zur Schaffung von vorübergehenden LNG Importanlagen an unterschiedlichen Standorten ist ein zusätzlicher Bedarf am Standort Bremerhaven aktuell auch nicht erkennbar.

### **Zu Frage 3:**

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen steht zu hafenrelevanten Themen kontinuierlich im Austausch mit verschiedenen Bundesbehörden, so auch im Hinblick auf mögliche LNG-Terminal-Standorte. Dabei ist der Sachstand zu den Fragen 1 und 2 entsprechend kommuniziert worden.

### **C. Alternativen**

keine Alternativen

### **D. Finanzielle und Personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung**

Die Beantwortung der Fragen hat keine direkten finanziellen und personalwirtschaftlichen Auswirkungen.

Die Beantwortung der Fragen lässt keine Genderrelevanz erkennen, da vom Thema eines möglichen LNG Terminals in Bremerhaven kein Geschlecht besonders stark betroffen ist.

### **E. Beteiligung und Abstimmung**

Die Vorlage wurde mit der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa sowie dem Magistrat Bremerhaven abgestimmt.

### **F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz**

Die Vorlage ist nach Beschlussfassung durch den Senat zur Veröffentlichung über das zentrale elektronische Informationsregister geeignet.

### **G. Beschluss**

Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage der Senatorin für Wissenschaft und Häfen vom 04.05.2022 einer mündlichen Antwort auf die Anfrage des Abgeordneten Timke (BIW) in der Fragestunde der Bürgerschaft (Landtag) zu.